



A73 | Ersatzneubau des Bauwerks der Anschlussstelle Wendelstein

Brücke St 2225 über A73
Anschlussstelle Wendelstein



A73 | Ersatzneubau des Bauwerks der Anschlussstelle Wendelstein

Brücke St 2225 über A73, Anschlussstelle Wendelstein

An der Anschlussstelle Wendelstein wird mit dem Brückenbauwerk die Staatsstraße St 2225 über die A73 geführt und an diese angebunden. Eine Erneuerung des gut 50 Jahre alten Bauwerkes ist aufgrund der vorhandenen baulichen und altersbedingten Defizite und der nicht mehr für die heutigen Verkehrsverhältnisse ausreichenden Tragreserven unumgänglich.

Der Ersatzneubau wird für heutige und künftige Verkehrsverhältnisse und Verkehrslasten ausgelegt und wird sich optisch an der bestehenden Rad- und Gehwegüberführung östlich der Staatsstraße orientieren. Die neue Brücke überspannt die sechsstreifige A73 zukünftig ohne Mittelpfeiler mit einer Stützweite von ca. 53 m.

Die Kosten in Höhe von 12,4 Mio. € für den Abbruch und Neubau der Brücke mit notwendigen Anpassungen im Bereich der Staatsstraße inklusive Herstellung und Rückbau des Behelfsbauwerks trägt der Bund.

Der Bauablauf erfolgt in zwei Teilschritten:

Um den Verkehr auf der St 2225 während der Bauzeit aufrecht zu erhalten, wird im Jahr 2025 ein Behelfsbauwerk westlich der Staatsstraße errichtet.

Der Abbruch des bestehenden Bauwerks erfolgt im Jahr 2026, welches im selben Jahr in gleicher Lage durch den Ersatzneubau ersetzt wird.

Die Verkehrsbeziehungen bleiben während der Bauzeit weitestgehend aufrechterhalten. Mit Fertigstellung des Behelfsbauwerks muss die Einfahrrampe von der St 2225 auf die A73 in Fahrtrichtung Feucht bis zum Ende der Bauzeit gesperrt werden. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

Für den Einhub von Fertigteilen und den Rückbauarbeiten der Bauwerke werden Vollsperrungen der A73, sowie der Einfahrampen erforderlich. Diese Arbeiten konzentrieren sich auf einzelne wenige Nächte. Umleitungen werden eingerichtet.



*Bauwerk 4b
Anschlussstelle Wendelstein*

Behelfsbauwerk

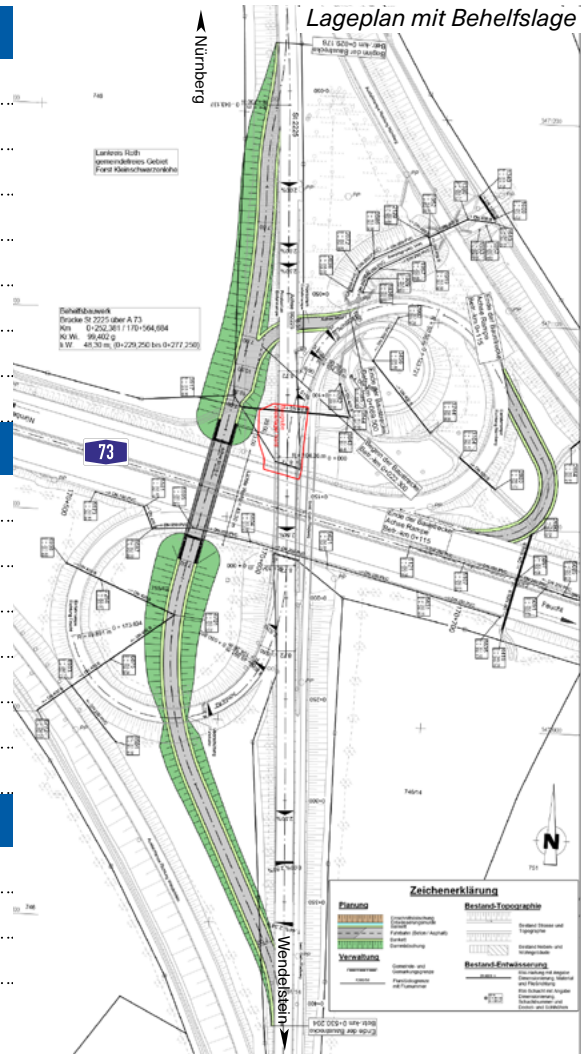
Baulänge	ca. 500 Meter
Länge Behelfsbrücke	48,60 Meter
Lichte Höhe	4,87 Meter
Überbau	Stahlverbundträger mit Ortbetonplatte
Höhe Überbau	1,33 Meter
Bauweise	Fertigteilbauweise (FVT)
Anzahl Felder	2
Stützweiten	23,25 - 23,35 Meter

Ersatzneubau

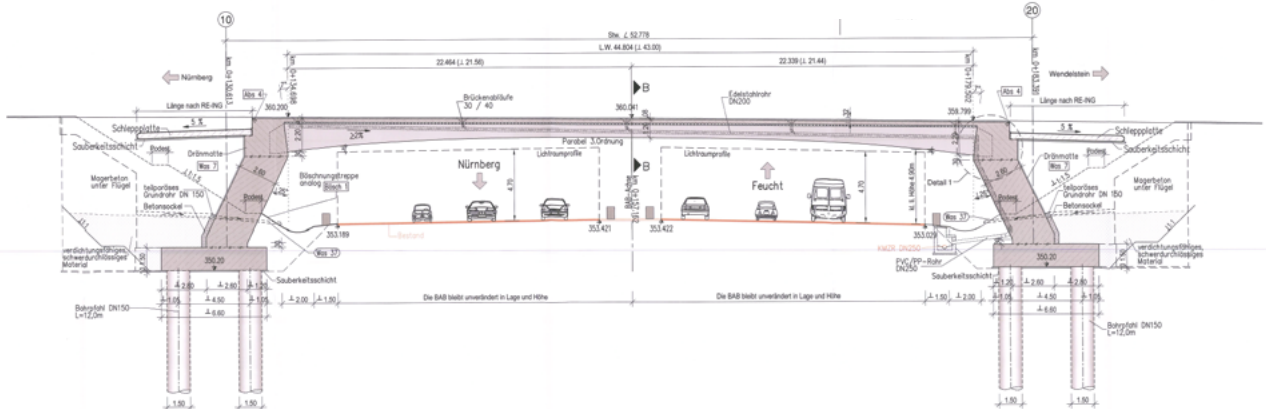
Baulänge	ca. 500 Meter
Länge Hauptbrücke	Ca. 53 Meter
Lichte Höhe	4,90 Meter
Überbau	Stahlverbundträger mit Ortbetonplatte
Höhe Überbau	1,28 - 2,20 Meter
Bauweise	Fertigteilbauweise (FVT)
Anzahl Felder	1

Vorgesehener Zeitplan

2025	Herstellen des Behelfsbauwerks
Anfang 2026	Abbruch des Bestandsbauwerks
Mitte 2026	Bau des Ersatzneubaus
Ende 2026	Fertigstellung des Ersatzneubaus und Rückbau des Behelfsbauwerks



Längsschnitt Ersatzneubau



Kontakt

Die Autobahn GmbH des Bundes

Niederlassung Nordbayern

Flaschenhofstraße 55

90402 Nürnberg

Telefon +49 911 4621-01

presse.nordbayern@autobahn.de

www.autobahn.de

Stand: April 2025

Fotos: FrankenAir, Februar 2025

3D Visualisierungen: Leonhardt, Andrä und Partner; gmp International GmbH